

[Free] Die Sagen von Berandan: Teil 1: Ins Ungewisse

## Die Sagen von Berandan: Teil 1: Ins Ungewisse

Von Jo W. Grtner

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #388213 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-24Erscheinungsdatum: 2014-10-24File Name: B00P07F08A | File size: 72.Mb

**Von Jo W. Grtner : Die Sagen von Berandan: Teil 1: Ins Ungewisse** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Sagen von Berandan: Teil 1: Ins Ungewisse:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein unsympathischer Held in einer mitreierenden GeschichteVon ZinoDer "Held" dieser Geschichte ist ein Loser, Lgner, Egoist, ein Mensch ohne jegliches Verantwortungsgehl, Analyseverstand und Empathie. Er ist nur auf seinen Vorteil bedacht, wobei sein Horizont - er ist 16 Jahre alt - ziemlich begrenzt ist. - Wer mag so etwas lesen? Das Verblffende: Die Geschichte selbst und die anderen Protagonisten ziehen den Leser mit. Ich denke, es braucht Mut, solch einen bedauernswerten Menschen wie den "Helden" ins Zentrum einer Geschichte zu stellen. Man mag ihn nicht. Die

anderen Akteure schon, deswegen vier Sterne. Mehr ist leider nicht drin, da es auch sprachlich einige Mängel gibt: Da "klotzt" jemand einen mit großen Augen an, "scheinbar" wird natürlich wie "offenbar" benutzt, da haben Akteure "das Feucht in ihrem Gesicht" (sic!) und es werden auch schon mal die Namen wichtiger Personen vertauscht. Zuweilen hat der Autor/die Autorin die Geschichte offenbar nicht im Griff. Gleichwohl habe ich Band 1 zuende gelesen, weil es die Geschichte wert war. Band 2 werde ich aber nicht mehr lesen, obwohl der "Held" vermutlich gelutert wird, was aber gar nicht glaubwürdig wäre. Nun ja, vielleicht bleibt er auch so wie er ist. Ein Grund mehr für mich, die Geschichte nicht mehr zu verfolgen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schöne Geschichte Von Sarah BuIn dieser, von Jo W. Grtner erschaffenen Welt müssen die Jungen mit 16 ihr Zuhause verlassen. Sie sollen sich beweisen und die erste Probe besteht darin, 3 Tage allein im Wald verbringen zu müssen. Doch Rimon hat Angst, er ist nicht der Typ für große Heldentaten, er ist nicht mutig. Sein Vater verlangt es aber, auch wenn es der Mutter das Herz bricht. Und so macht sich Rimon auf in eine Welt voller Abenteuer, eine Welt, in der eine Menge zu erleben gibt und der vieles nicht so ist, wie es zuerst scheint. Der Anfang erinnerte mich sehr an den kleinen Hobbit, welcher ebenfalls lieber zuhause bleiben wollte, anstatt dem großen Abenteuer nachzugehen. Doch so richtig groß ist die Ähnlichkeit dann wiederum nicht, auch wenn sie vorhanden ist. Rimons Vater war ein stolzer Ritter und sehr bekannt für seine Heldentaten. So ist es beinahe selbstverständlich, dass er verlangt, dass sein Sohn in seine Fußstapfen tritt. Rimon ist nur leider ein kleiner Angsthase, auch wenn er es seinem Vater nur allzu gerne beweisen würde. Die 3 Nächte im Wald fand ich recht ämsant, vor allem weil er Besuch von jemandem bekommt, der nicht daran glaubt, dass er fähig dazu ist, mehrere Tage im Wald allein zu überleben und ihm Lebensmittel bringt. Da er es wirklich nicht hinbekommen hat zu jagen, kam ihm das nur sehr recht, obwohl er damit nicht wirklich einverstanden ist und sich in seinem Stolz gekränkt fühlt. Im Laufe der Geschichte wird Rimon aber mutiger, wenn auch nicht unbedingt mutig. Auf habe ich gelesen, dass einige ihn unsympathisch finden, das kann ich so nicht ganz unterschreiben. Ja, Rimon ist sehr auf seinen eigenen Vorteil bedacht (=seinem Vater gefallen) doch ich habe den Eindruck, dass er im Grunde das Herz am rechten Fleck hat. Also wenn mein Vater mich von Geburt an auf große Heldentaten getrimmt hätte, würde es mir doch auch nicht anders ergehen. Rimon ist halt kein Vorzeige-Protagonist, er ist nicht Schwiegermutter's Liebling, er ist nicht perfekt, und das ist auch gut so. Perfekte Protagonisten haben wir mittlerweile mehr als genug. Es kommen aber natürlich auch noch einige andere Personen vor, von denen einige auch wesentlich sympathischer erscheinen. Doch am tollsten finde ich die verschiedenen Fabelwesen, manche nett, manche böse, und manche eine Mischung aus beidem. Der Punkt hat mich auch wieder an den Hobbit erinnert, wo auch so manch ein Wesen vorkommt. Der Schreibstil ist sehr detailliert, manchmal auch zu detailliert für meinen Geschmack. Dennoch hat es mir geholfen, mir alles außerordentlich gut vorzustellen. Leider hatte ich aber enorme Probleme die ganzen Namen auf die Kette zu bekommen, es waren wirklich viele! Vielleicht hätte ich mir direkt am Anfang eine Liste machen müssen. Ich bin kein Fachmann dieser Zeit, aber ich glaube, dass manches der gesprochenen Sprache nicht der Zeit entspricht, was aber nur mein persönliches Empfinden ist. Mich hat es nicht gestört, könnte aber den ein oder anderen streuen. Richtig mies fand ich das Ende, mies aber nicht im Sinne von schlecht, sondern im Sinne von gemein. Richtig gemein sogar! Ich habe ein wenig den Eindruck, dass hier ein Buch mit XY Seiten einfach in mehrere Teile geteilt wurde, da es mir nicht wie ein richtiges Ende vorkommt. Ich fühle mich richtig unbefriedigt jetzt :D Alles in allem trotzdem ein schnelles Buch, welches mir einige angenehme Lesestunden beschert hat (und das sogar auf dem Reader, manche von euch wissen ja, wie ungern ich mit dem lese). Ich spreche hiermit also eine klare Kaufempfehlung für alle Fantasy Freunde aus, welche eine Geschichte über Freundschaft, Abenteuer, Lug und Betrug lesen möchte, bei welcher sich die Protagonisten weiter entwickeln.

**Kurzbeschreibung** Es ist keine gute Zeit für Abenteuer. Schwarze Wolken trüben sich bedrohlich über Berandan. Wölfe streifen durch die Wälder. Goblins wurden gesichtet. Und die Grenzbefestigungen am großen Fluss Mundan können dem wilden Ansturm der Bersker kaum mehr standhalten. Wahrlich - es ist keine gute Zeit für Abenteuer. In diesen Tagen stößt Rimon auf kleine, grimmige Wesen - Miglins. Sie sind in Aufruhr, denn schon wieder ist einer der ihren spurlos verschwunden. Zugleich wird in der prächtigen Stadt Callan ein Miglin entdeckt und als Spion gefoltert und getötet. Wer sind diese Wesen mit den gefährlich spitzen Zähnen? Soll Rimon ihnen helfen? Und welche Rolle spielt der mysteriöse Andres und die zauberhaft schöne Arafandra? Ehe sich Rimon versehen hat, wird er ganz gegen seinen Willen in das größte Abenteuer seines noch jungen Lebens gezogen. Die sonst so klaren Grenzen zwischen Gut und Böse scheinen dabei immer mehr zu verschwinden. Ein Roman über Intrigen, wahre Stärke, Freundschaft und Liebe. Ein Roman über das Gute und das Böse und die schwierige Frage, was eigentlich gut und böse ist. Ins Ungewisse - der erste Band der Fantasy-Trilogie "Die Sagen von Berandan"

**Kurzbeschreibung** Es ist keine gute Zeit für Abenteuer. Schwarze Wolken trüben sich bedrohlich über Berandan. Wölfe streifen durch die Wälder. Goblins wurden gesichtet. Und die Grenzbefestigungen am großen Fluss Mundan können dem wilden Ansturm der Bersker kaum mehr standhalten. Wahrlich - es ist keine gute Zeit für Abenteuer. In diesen Tagen stößt Rimon auf kleine, grimmige Wesen - Miglins. Sie sind in Aufruhr, denn schon wieder ist einer der ihren spurlos verschwunden. Zugleich wird in der prächtigen Stadt Callan ein Miglin entdeckt und als Spion gefoltert und getötet. Wer sind diese Wesen mit den gefährlich spitzen Zähnen?

Soll Rimon ihnen helfen? Und welche Rolle spielt der mysteriöse Andres und die zauberhaft schöne Arafandra? Ehe sich Rimon versehen hat, wird er ganz gegen seinen Willen in das größte Abenteuer seines noch jungen Lebens gezogen. Die sonst so klaren Grenzen zwischen Gut und Böse scheinen dabei immer mehr zu verschwinden. Ein Roman über Intrigen, wahre Stärke, Freundschaft und Liebe. Ein Roman über das Gute und das Böse und die schwierige Frage, was eigentlich gut und böse ist. Ins Ungewisse - der erste Band der Fantasy-Trilogie "Die Sagen von Berandan"